

## Umweltfreisinnige für Marktplatz

**Die Umweltfreisinnigen St. Gallen sprechen sich deutlich für die Marktplatz-Neugestaltung aus. Dennoch sind von ihnen auch kritische Stimmen zu vernehmen.**

Fredi Kurth

Stadtbaumeister Erol Doguoglu und Bausekretär Alfred Kömme haben schon Übung. Entsprechend sattelfest präsentierten sie somit am Mittwochabend an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung der Umweltfreisinnigen (ufs) die Marktplatz-Vorlage. Und auch einige kritische Fragen brachten sie nicht aus dem Konzept. Somit konnten Präsidentin Nicole Zürcher Fausch und Vorstandsmitglied Albert Rüesch nach eineinhalb Stunden zur internen Abstimmung schreiten. Demnach empfehlen die ufs, am 15. Mai bei der Volksabstimmung über die Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt ein Ja in die Urne zu legen. Zwölf Mitglieder sprachen sich für die Vorlage aus, eines dagegen. Zwei enthielten sich der Stimme.

Laut Kömme war der umstrittene Punkt in der Vorbereitung, ob die Parkplätze auf dem Marktplatz anderweitig zu ersetzen seien. Es habe sich herausgestellt, dass nur bei Ersatz die Vorlage eine Chance hätte. Mit dem Parkplatzkonsens durch alle Parlamentsfraktionen hindurch und der daraus resultierenden Tiefgarage sei das Ziel erreicht worden.

### öV-Stau nun von anderer Seite?

Doguoglu wies unter anderem auf den optischen Gewinn durch die neue Markthalle hin, welche wie eine Häuserfront wirke und gegenüber dem Waaghaus die zukünftige Bohl-Piazza auf einer vierten Seite abschliesse.

In der Umfrage wollte jemand wissen, ob sich der öV-Stau bei einer Verschiebung der Bushaltestelle Richtung Westen nicht einfach vom Brühlrtor zur Schibenertor-Kreuzung verschiebe. Die Antwort lautete «Nein». Denn beim Brühlrtor taucht der Busverkehr von drei Seiten auf und zeitlich eher unberechenbar. Beim Schibenertor hingegen fahren die Busse und Postauto von Westen her alle um den Union-Rank. Zudem würden sie ab Bahnhof fahrplanmässig derart dosiert starten, dass dort kaum Staus entstünden.

Jemand befürchtete, dass bei garstiger Witterung manche öV-Benützer in Richtung Westen bei der Markthalle warten und dann kurzfristig über die Strasse auf die andere Seite beim Café Pfund wechseln würden. Doch dem wird laut Doguoglu bereits im Projekt entgegengewirkt: Unterstände seien auch dort vorgesehen. Ausserdem würde der Warteraum viel breiter als das jetzige Trottoir, wo jetzt zudem noch Autos parkierten.

### «Weniger Privatverkehr»

Befürchtungen, dass beim Parkhaus Schibenertor Aus- und Einfahrten die Busse behindern könnten, wies Alfred Kömme mit dem Hinweis auf detaillierte Berechnungen zurück. Es werde inskünftig eher weniger Privatverkehr geben. Da diese sehr zentrale Parkgarage rasch belegt sein werde und das Parkleitsystem den sogenannten Balzverkehr abhalten werde.